



PLATZREGELN des Frankfurter Golf Club

Aus oder Ball verloren (Regel 18.2)

Aus wird durch die Umzäunungen des gesamten Golfplatzes gekennzeichnet.

Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

Ungewöhnliche Platzverhältnisse sind durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet.

Ist beides vorhanden, gilt die Linie (Erleichterung gemäß Regel 16.1a).

Als ungewöhnliche Platzverhältnisse gelten zudem junge Bäume und Büsche inklusive ihrer Gießringe, kenntlich durch befestigte oder unbefestigte Pfähle, Manschetten, Bänder oder Seile.

Auch ohne Kennzeichnung gelten ungewöhnliche Platzverhältnisse bei frisch verlegten Soden und mit Kies verfüllten Drainagegräben.

Spielverbotszonen (Regel 16.1f und 17.1e)

Bahn 13: Der Bereich aller Neuanpflanzungen von Heide rechts am Fairwaybunker wird als „ungewöhnliche Bodenverhältnisse“ mit Spielverbotszone (blau mit grünen Kappen) gekennzeichnet. Es ist eine Dropzone eingerichtet aus der **verbindlich** gespielt werden muss (Erleichterung ohne Strafschlag!). Das Betreten des Bereichs ist erlaubt, das Spielen daraus jedoch verboten.

Bahn 16: Der Bereich des rechten Fairways bis zum Waldweg ist eine Penalty Area mit Spielverbotszone. Diese ist mit roten Pfählen und grünen Kappen gekennzeichnet. Das Spielen daraus ist **verboten**. Das Betreten ist ein schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2. (siehe Verhaltensvorschriften im Frankfurter Golf Club, Strafe: **Disqualifikation**). Liegt der Ball eines Spielers in diesem Bereich oder behindert solcher die Standposition oder den Raum des beabsichtigten Schwungs, so **muss** der Spieler Erleichterung nach Regel 17.1d unter Hinzurechnung eines Strafschlags in Anspruch nehmen und aus der eingerichteten Dropzone (unterhalb des Damenabschlags) spielen. Ist der Spieler nicht zu 95% sicher, dass sein Ball in der Penalty Area liegt, darf er - nach Ankündigung - in der vorgegebenen Dropzone einen provisorischen Ball spielen. Dieser wird zum Ball im Spiel, wenn der ursprüngliche Ball außerhalb der Penalty Area innerhalb der drei Minuten nicht gefunden wird.

Üben (Nachputten) (Regel 5.2 und 5.5)

Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z. B. „Putten oder Chippen“) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: **Grundstrafe**

Üben auf dem Turnierplatz eines Zählspiels vor der Runde und zwischen den Runden ist untersagt.

Strafe für ersten Verstoß: **Grundstrafe**

Strafe für zweiten Verstoß: **Disqualifikation**

Üben auf der Runde während einer Spielunterbrechung:

Beim Spielen eines Lochs und zwischen zwei Löchern darf kein Übungsschlag ausgeführt werden.

Strafe für Verstoß: **Grundstrafe**

Aussetzung des Spiels wegen Gefahr und Wiederaufnahme (Regel 5.7)

Signaltöne bei Spielunterbrechung:

- unverzügliche Unterbrechung des Spiels bei Gefahr (Regel 5.7b): Ein langer Signaltöne
- Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7c): Zwei lange Signaltöne
- Spielabbruch (Ende des Gewitters abwarten und dann den Platz verlassen): Drei lange Signaltöne

Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers, vgl. Regel 5.7a.

Strafe für Verstoß gegen 5.7b und 5.7c:

Lochspiel: **Grundstrafe (Lochverlust)**

Zählspiel: **Disqualifikation**

Verhaltensvorschriften

Es gelten die nach Regel 1.2 erlassenen Verhaltensvorschriften im Frankfurter Golf Club e. V.

Einsichtnahme der Dokumente im Sekretariat und auf der Webseite des Frankfurter Golf Club.

Entfernungsmarkierungen zum Grünanfang:

Pfosten mit drei Streifen: 200m, Pfosten mit zwei Streifen: 150m, Pfosten mit einem Streifen: 100m

Schwarze Bodenplatten mit Entfernungangaben in Metern